

## ***Es lohnt sich!***

Juni 2018

Liebe Freunde und Helfer der Waisenkinder,

voller Dank und Freude kamen meine Frau und ich aus Uganda zurück. Im Kinderdorf Kinyo erlebten wir ein großes Familientreffen. Meine liebe Edith hatte lange Zeit keines der Kinderdörfer mehr besucht, wegen einer Krebserkrankung und weil wir als Rentner das Reisegeld für sie nicht so leicht aufbringen konnten. Nun erfuhr sie das Glück einer Mutter, die nach vielen Jahren des täglichen Gebets ihre Kinder um sich versammelt sieht.

Wir waren mit über 80 unserer inzwischen erwachsenen Waisenkinder aus dem ersten Dorf Kirinda zusammen. Prächtige junge Menschen. Das Ergebnis von 30 Jahren der Hilfe an armen Kindern in Uganda. Mehrere Frauen hielten Babys im Arm: Die L'ESPERANCE-Enkel. Einige waren eine Tagereise weit aus dem Ruwenzori Gebirge angereist. Einer unserer Jungen kam aus Ruanda.



**Gruppenfoto mit „unseren“ Kindern**

Neben dem Wiedersehen gab es einen weiteren wichtigen Grund. Sie waren gekommen, um ihre Hilfe für die 62 Kleinen im Kinderdorf anzubieten und für die 20 Älteren, die in Internatschulen unterrichtet werden. L'ESPERANCE ist ihr Zuhause, die Jüngeren sind ihre kleinen Brüder und Schwestern.

Es sollte ein neuer Vorstand gewählt werden. Drei der neun Vorstandsmitglieder sind der Kinderdorfleiter, die Leiterin von Kindergarten und Grundschule und der Buchhalter. Drei

weitere sollten aus der Elternschaft der L'ESPERANCE-Grundschule und aus der näheren Umgebung kommen. Drei sollten aus den erwachsenen Waisen gewählt werden.

Acht unserer jungen Leute bewarben sich für das wichtige Vorstandssamt. Die Aufgabe des Exekutiv-Komitees ist die Beratung und Kontrolle der Kinderdorfverwaltung. Deshalb dürfen laut Satzung höchstens drei der Mitglieder angestellt sein. Jeder Bewerber, jede Bewerberin, stellte sich der großen Versammlung von etwa 120 Anwesenden vor. Sie erklärten, warum sie sich für den Vorstand für geeignet sahen. Alle bezeugten auch, dass sie aktiv gläubige Christen sind.



**Teilansicht der Mitgliederversammlung**

Dann wurde gewählt. Vorstandsvorsitzender wurde ein Zahnarzt mit eigener Praxis in der Hauptstadt Kampala. Luke kam vor 28 Jahren als kleiner Junge mit seinem Bruder Moses aus unsäglichem Elend ins damals im Aufbau befindliche Kinderdorf. Aus unseren früheren Kindern wurden noch Joyce, eine Lehrerin und Rogers, ein med. Labortechniker gewählt. Auch die Vielen, die sich nicht zur Wahl gestellt hatten, beteuerten, dass sie ihren kleinen Brüdern und Schwestern helfen wollen. Eine größere Anzahl von ihnen möchte eine persönliche Betreuungspartnerschaft mit einem der Kleinen eingehen.

Im März fand in Aschaffenburg die jährliche L'ESPERANCE-Mitgliederversammlung statt. Kurz zuvor erhielt ich E-Mails und Anrufe von drei unserer Kinder aus Uganda, die zurzeit in Europa sind. Sie wollten gern dabei sein. Dann kam Sailus aus Augsburg, wo er sich auf seinen Studienabschluss vorbereitet. Robert flog aus London ein. Er arbeitet in einem Krankenhaus in Oxford. Stephen, der dritte, gleichfalls aus England, konnte dann leider nicht kommen.

Nach der Versammlung hatten wir noch die Freude, die beiden bei uns zuhause zu erleben. Sailus arbeitet in Nachschicht, um sein Management Studium zu finanzieren. Bei einem Besuch in seiner Heimat stellte er im Dorf eines Freundes fest, dass Kinder nicht zur Schule ge-

hen konnten, weil ihre Familien das für Uniform und Bücher nötige Geld nicht hatten. Daraufhin pachtete er Land, gab es den Frauen zur Bearbeitung und mietete ein Haus als Lager für die Ernte. Die verkauft er, wenn die Preise gut sind und bezahlt damit für 20 Kinder das Schulgeld.

Robert hat sich in Oxford ein Haus gekauft, weil er sagt, was ich sonst als Miete entrichten muss, damit kann ich die Immobilie abbezahlen. Er möchte bald heiraten. Dennoch übergab er uns 150 Pfund Sterling, um armen Kindern zu helfen. Mit seinem Freund will er auch zukünftig spenden. Robert arbeitete in einem Waisenhaus in Kenia, bevor er nach England ging. Er sagte: „L'ESPERANCE ist die beste Organisation. Es gibt keine bessere. Wir wurden im christlichen Glauben dazu erzogen, einander in Liebe zu helfen. Wir haben auch in vielen Bereichen Praktisches gelernt, sodass wir heute überall in der Welt ankommen können.“



#### **Wiedersehen nach vielen Jahren**

Sailus, Robert und viele unserer früheren Waisenkinder, die wir in Uganda trafen, bedankten sich immer wieder: „Was wir heute sind, das verdanken wir eurer Hilfe!“ Diesen Dank möchten wir an euch weitergeben, an unsere lieben Kinderpaten, Spender und Beter. Alle Mühe, aller finanzieller Einsatz, all die erlebten Gefahren für Gesundheit und Leben, die seit 33 Jahren mit dem Aufbau der Kinderdörfer in Afrika und Südamerika verbunden waren, all das hat sich gelohnt!

Es lohnt sich, in das Leben armer, hilfloser Waisenkinder zu investieren!

Herzliche Grüße und Segenswünsche,

Paul Kowoll

**Spendenkonten:** **Sparkasse Hanau** (BIC: HELADEF1HAN) IBAN: DE17 5065 0023 0034 2222 24  
**Postbank Ffm.** (BIC: PBNKDEFF) IBAN: DE98 5001 0060 0005 0106 01  
**Hypo Salzburg** (BIC: SLHYAT2S) IBAN: AT98 5500 0000 0207 9011  
**Postfinance AG Schweiz** (BIC: POFICHBXXXX) IBAN: CH81 0900 0000 8516 2144 0

# Datenschutz

---

L'ESPERANCE Kinderhilfe e.V. führt eine Datenbank über seine Mitglieder, Spender, Interessenten, Mitarbeiter und Volontäre, in der personenbezogene Daten ausschließlich gespeichert werden, um die Kontakte aufzunehmen und die Informationen über unsere Arbeit weiterzugeben, die von den Personen gewünscht sind, die uns ihre persönlichen Daten anvertraut haben. Dabei folgen wir der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union und dem Bundesdatenschutzgesetz.

Wir geben auf Anfrage jederzeit Auskunft über die Speicherung und Verwendung Ihrer Daten. Außerdem berichtigen oder löschen wir Ihre Daten auf ihr Verlangen umgehend (falls der Gesetzgeber nicht ausdrücklich eine Aufbewahrungsfrist fordert). Wenn Sie es wünschen, senden wir Ihnen Ihre Daten auf einem Datenträger zu. Bis dahin verwenden wir Ihre Daten weiter, da wir Ihre Datenübermittlung an uns als Autorisierung einer Verwendung in Ihrem Sinne werten. Diese Autorisierung können Sie jederzeit fristlos und formlos widerrufen. Bei Verdacht auf unrechtmäßige Datenverarbeitung können Sie Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einreichen.

Wenn Sie uns Ihre Daten per E-Mail schicken, können wir nicht verhindern, dass Ihre Daten unterwegs abgegriffen werden. Sobald Ihre Daten jedoch bei uns eintreffen, sorgen wir dafür, dass sie sicher gespeichert werden. Wenn Sie die Formulare auf unserer Website zur Datenübermittlung nutzen, tragen wir für eine sichere Übersendung durch eine SSL-Verschlüsselung Sorge.

Seien Sie versichert: Wir geben Ihre Daten ohne Ihre Einwilligung nicht an Dritte weiter und tun alles, um einen Datenklau zu verhindern.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die von uns genutzten Internetanbieter wie Facebook, Messenger und unser Website-Provider eigene Datenschutzrichtlinien haben, denen Sie zustimmen, sobald Sie Ihre Daten über einen dieser Kanäle laufen lassen. Die Kontaktdata des Website-Providers finden Sie in unserem Website-Impressum.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass unser Umgang mit Ihren Daten tadellos und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit ist.

Ihr Team von

L'ESPERANCE Kinderhilfe e.V.